

10 gute Gründe für eine Mitgliedschaft in der IGfH

1. Mitglieder in der IGfH profitieren von einem pluralen Fachverband ohne träger- oder verbandseigene Interessen, in dem eine Vielfalt von Jugendhilfethemen bewegt, diskutiert und gestaltet werden.
2. Mitglieder in der IGfH bekommen rasch und zeitnah Informationen über fachliche Entwicklungen, Gesetzesvorhaben, gesetzliche Änderungen, Projekte und Veröffentlichungen aus der Jugendhilfeforschung und -praxis.
3. Mitglieder in der IGfH können auf einen großen, bundesweiten bzw. internationalen Pool von engagierten Praktiker_innen und Wissenschaftler_innen zugreifen (für Inhouse-Seminare, Vorträge, Veranstaltungen, Tagungen, Fachtage, Praxisberatung).
4. Mitglieder in der IGfH bekommen fünfmal im Jahr die renommierteste, auflagenstärkste und meistgelesene Fachzeitschrift für Erziehungshilfe (auch in mehreren Exemplaren), sowie einmal pro Jahr ein aktuelles Fachbuch. Titel der Reihe Basistexte Erziehungshilfen aus dem Beltz-Juventa Verlag können zu reduzierten Preisen bestellt werden.
5. Mitgliedseinrichtungen der IGfH haben die unbegrenzte Möglichkeit, alle Mitarbeiter_innen zur verbilligten Teilnahme an Fortbildungen, Weiterbildungen und Tagungen der IGfH anzumelden.
6. Mitgliedseinrichtungen der IGfH, die keinen eigenen Trägerteil haben (Tagesbetreuung, Erziehungshilfe o. ä.), sind über den Fachverband informiert und eingebunden in breite, bundesweite und teilweise internationale fachliche Diskurse zu (fast) allen Jugendhilfethemen; dies wirkt sich qualifizierend für die eigene Fachpraxis aus.
7. Für Mitgliedseinrichtungen der IGfH, die eigene Trägerteile haben, ist die IGfH der einzige Fachverband, in dem sie für diese Trägerteile die Mitgliedschaft beantragen können und damit eine fachliche Anbindung gewährleisten.
8. Mitglieder finden in der IGfH ein Forum, in dem sie mit anderen öffentlichen Trägern, aber auch mit Vertreter_innen freier Träger hierarchiefrei und nicht nur auf (Amts-) Leitungsebene Fachthemen bewegen und voranbringen können: Fach- und Regionalgruppen sowie Arbeitskreise bieten hierzu Gelegenheit.
9. Mitglieder in der IGfH können Themen platzieren, Projekte initiieren und fachliche Fragestellungen klären mit informierten, aufgeschlossenen, kompetenten und streitbaren Partner_innen aus Praxis, Wissenschaft und Forschung.
10. Mitglieder in der IGfH zeigen Flagge für eine gute Fachpraxis, insbesondere was die Themen Kinderrechte und Beteiligung, eine eindeutige Haltung gegen geschlossene oder repressive Erziehungshilfepraxis und das Bemühen um permanente Qualifizierung von Mitarbeiter_innen angeht. Das kann ein Qualitätssiegel sein.